

Grossen vor der Bewährung

Aktualisiert am 26.01.2010

Lars Grossen (Kandersteg) hat sich für die Junioren-Weltmeisterschaft der nordisch Kombinierer in Hinterzarten qualifiziert.

Lars Grossen führt die Tradition der starken nordisch Kombinierern aus Kandersteg fort. Der mehrfache Schweizer Meister Ivan Rieder, welcher an mehreren Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften teilgenommen hatte und auf fast 100 Weltcupeinsätze zurückblicken kann, war Vorbild und Wegbereiter für weitere junge Kandersteger. Auch für den 20-jährigen Joel Bieri, der zu den grossen Nachwuchshoffnungen von Swiss-Ski gehört. Mittlerweile hat er den Sprung ins A-Kader geschafft. Exakt vor einem Jahr hatte Bieri mit einem 6. Rang an der Junioren-WM in der Slowakei gegläntzt. Nun ist die Reihe an Lars Grossen. Zwei Wochen vor seinem 20. Geburtstag erreichte Bieris langjähriger Trainingsgefährte die erfreuliche Nachricht, dass er für die Junioren-WM in Hinterzarten (De) selektioniert worden sei. «Damit hatte ich wirklich nicht gerechnet und die Freude ist daher riesengross», sagt der Kandersteger. Für die Selektion entscheidend war der 4. Rang im drittklassigen Alpencupbewerb in Oberstdorf. Auf der dortigen Flugschanze hatte Grossen auch seine persönliche Bestweite im Springen (135 Meter) erzielt. **Auftakt am Mittwoch** Nach einer letzten intensiven Vorbereitung in Einsiedeln ist das Schweizer Kombiniererenteam via Bischofshofen, wo am Wochenende noch ein Continental-Wettbewerb stattfand (Ränge 32 und 34 für Grossen), in den Schwarzwald gereist. Morgen Mittwoch, nach zwei Trainingstagen, gilt es für die Kombinierer an der WM ernst: Um 13 Uhr wird auf der Adler-Sprungschanze (K 95) zum ersten Teil des Sprintwettbewerbes gestartet. «Ich kenne die Schanze von früheren Wettkämpfen, sie sollte mir eigentlich liegen», erklärt Grossen. Die Stärke des 1,87 Meter grossen Athleten ist das Springen. «Meine Sprungleistung entscheidet denn auch über eine gute Klassierung » sagt der Kandersteger. Daher möchte er sich vor der 5 Kilometer langen Laufstrecke in eine gute Ausgangslage manövrieren. «Wichtig ist für mich, dass ich an der Junioren-WM Erfahrung sammeln kann. Zwei Tage später startet Grossen zum zweiten Wettbewerb über die Langdistanz (10 km).

Peter Voegeli, Erstellt: 26.01.2010, 00:30 Uhr